

28/106-108

ihnen unverzüglich mitteilen, wie sie sich verhalten sollten. Die Hinterlassenschaft des Hauptmanns liege in ihren Händen. Alles werde sofort nach Paris gesandt, wo man dann abrechnen könne.

PS. Man benötige auch je zwei Tambouren und Pfeifer "*und etwas guts unters fendtlein*".

Original, mit Siegel
AH 28, 240-241

107

1655 Januar 8.

A

KONZEPT EINES TEXTES, DEN [BEAT II. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMENHANG MIT DER BUENDNISERNEUERUNG MIT FRANKREICH DER TAGSATZUNG [VON UR,SZ,UW,ZG] IN BRUNNEN VORLEGTE

Im Reversbrief oder einem [zusätzlichen] Schreiben des Königs [Ludwig XIV.] müsse folgender Passus stehen:

"Que les gens de nostre nation ne seront employes dans Les pays escheus a la Couronne depuis L'an 1602 estants encores sous la dispute des armes, ny ceux comprins dans le renouvellement Jusques a ce que par le Traicté de paix ils soyent appropriés a la Couronne."

Oder aber:

"Que les gens de nostre nation ne seront employes dans les pays Lesquels n'ont este comprins dans l'alliance de 1602 & qui depuis escheus a La Couronne sont encores en dispute des armes & qu'ils ne soyent comprins dans ce praesent renouvellement Jusques au Traicte de paix."

Zum Teil in franz. Sprache
AH 28, 242 - Blatt 242^v leer

108

1676 Oktober 26.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG DER [EIDG.] KRIEGSRAETE NACH AARAU [VOM 19. OKTOBER BIS 2. NOVEMBER 1676]

EA VI 1, 1024-1029

Gesandte: Beat Jakob I. Zurlauben, Generalfeldwachtmeister, Rit-

28/114

ter, Landeshptm. der Freien Aemter, Statthalter;
Hptm. Franz Kreuel, Ammann

- [1.] Angesichts der gegenwärtigen "*Kriegs Coniunctur*"¹ sollen die Gesandten mit denen der übrigen Orte zusammen alle Vorkehrungen treffen, dem Vaterlande die Ruhe und Wohlfahrt zu bewahren.
- [2.] Würden sich die Klagen gegen den Obervogt von Kaiserstuhl, [Franz Ernst] Zwyer², als wahr erweisen, solle dieser festgenommen und in Luzern oder einem andern sichern Ort gefangengesetzt werden.

Landschreiber [Niklaus] Andermatt

- 1) Damals näherten sich den eidg. Grenzen franz. und kaiserliche Truppen.
2) vgl. EA VI 1, 1025 k

Original
AH 28, 243-244 - Blatt 244^r leer

109

1687 November 29.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Da sich Nuntius [Giacomo] Cantelmi vor seiner Abreise nach Polen, [wo er sein neues Amt als a.o. Nuntius antreten sollte], verabschieden möchte und dieser - wie man dem in Abschrift beigelegten Memorial entnehmen könne - wünsche, dass die Begehren des in den nächsten Tagen eintreffenden venetianischen Residenten [in Mailand, Girolamo Squadroni,] um einen Aufbruch gegen die Türken sobald als möglich erörtert würden, habe man auf den 9. Dezember eine Konferenz der V kath. Orte nach Luzern¹ einberufen. Da man weiter trotz der anlässlich ihrer letzten luzernischen Tagsatzung an den span. Ambassadoren, Graf [Carlo] Casati, abgeschickten Gesandtschaft² noch immer keine greifbaren Erfolge feststellen könne, werde man sich wohl erneut dieser Themen [ausstehende Pensionen und Handelseinschränkungen] annehmen müssen. So erwarte man denn, dass sich am Montag, den 8. Dezember,